



vom 09.10.2015, 16:56 Uhr

Klassik/Oper

Konzerkritik

Revolutionärer Geist

Von Katharina Wappel

Rasanter Originalklang im Wiener Konzerthaus.



Es ist eine Wucht, was François-Joseph Gossec mit seiner Missa pro defunctis "Grande Messe des Morts" aus dem Jahre 1760 geschaffen hat. Der Komponist, der sich später für die Ideen der Französischen Revolution begeistern und noch später zum offiziellen Komponisten der Französischen Republik werden wird, zeigt in dieser Messe bereits seine ungeheuren musikalischen Kräfte und revolutionären Ambitionen, wenn auch großteils noch der barocken Klangwelt verhaftet. Flöten, die sich majestätisch über einen von Pauken getragenen Streicherteppich erheben, Marschrhythmen, von denen man nicht sagen kann, ob sie grazil oder pompös sind, weil sie beides in sich tragen, und Arien, die die Frühklassik erkennen lassen.



Erhabenes kommt hier im Wiener Konzerthaus zum Ausdruck, der erstklassigen Interpretation des Originalklangorchesters Les Siècles unter François-Xavier Roth sowie der Wiener Singakademie sei's gedankt: Tänzerische Beschwingtheit, aber auch edle Majestätik - und der Chor meistert auch anspruchsvolle Fugen bravourös. Die vier Gesangssolisten glänzen, wobei sich vor allem Sopranistin Chantal Santon-Jeffery feiern lassen kann, und im Nu sind die 90 Minuten, die das opulente Werk dauert, auch schon um.



Die "Krönungsmesse" von Mozart schließlich, von dem man bei Gossec bereits leise Anklänge hören kann, ist dann noch eine deutliche Spur lebhafter, klingt schwungvoller als in so manch anderer gehörten Version. Die spontane Reaktion eines Zuhörers nach dem Konzert (hier etwas abgemildert) bringt es auf den Punkt: "Die haben Feuer unterm Hintern."

Konzert

Les Siècles

François-Xavier Roth (Dirigent)

Drucken

Schlagwörter

Konzerkritik, Konzerthaus

Leserkommentare

Mit dem Absenden des Kommentars erkennen Sie unsere [Online-Nutzungsbedingungen](#) an.

 Bei Antworten benachrichtigen

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein...

O W A K Z

* Pflichtfelder (E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht)

Das könnte Sie auch interessieren
Labor mitten im Geschehen

Es ist keine Retrospektive, obwohl frühere Werke Johanna Kandls aus der Sammlung Essl den Auftakt machen, etwa das Temperabild mit dem Logo der Firma "Fritzelack" von... [weiter](#)

Beliebte Inhalte
Meistgelesen

1. Eine Messe als Missverständnis
2. Kein frischer Wind
3. "Der Autor braucht nur einen depperten Stift"
4. ausgesperrt-never forget
5. Rausch in den Wipfeln

Meistkommentiert

1. Die Stimmensammlerin
2. "Zu Tode gefürchtet ist auch gestorben"
3. "Es ist auch wichtig aufzuschreiben!"
4. "Mein eigenes kleines Gefängnis"
5. "Donald ist nicht süß auf T-Shirts"

Werbung

Schlagwörter

Ausstellung Ausstellungskritik

#erzschlag Film ImPulsTanz

Jazz-CD Kabarett Konzerkritik

 Kultur Kunst Literatur **Music**

Opernkritik Pop

Salzburger Festspiele

Society Todesfall Wien

Schlagwörter

Asyl Deutschland EU

Flüchtlinge Österreich

Russland Syrien USA Wahlen

Wien-Wahl 2015


 Mit **GUTSCHEIN** zum halben Preis!

Werbung